

7. Zusammenfassung

In dieser Arbeit wurden die Befunde und die handgemachte Keramik der römisch-kaiserzeitlichen Siedlungen von Enger (Kr. Herford), Hüllhorst (Kr. Minden-Lübbecke) und Kirchlengern (Kr. Herford) vorgestellt. Nach einer Diskussion über den Forschungsstand zur rhein-weser-germanischen Keramik, zu der auch die hier vorgelegte Keramik gehört, wurde auf der Grundlage der Keramik jener drei Siedlungen und von zusätzlich aus der Literatur aufgenommenem Material eine Seriation mithilfe einer Korrespondenzanalyse durchgeführt. Das Ergebnis dieser Seriation erweist sich als chronologisch interpretierbar und stimmt in hohem Maße mit den bestehenden Datierungserwartungen an die Keramik überein, die aufgrund der Forschungsmeinungen und eigener Überlegungen bestanden. Im Ergebnis wird eine neue Chronologie für die Römische Kaiserzeit in Ostwestfalen erstellt. Methodisch liegt somit zum ersten Mal eine allein auf Siedlungskeramik und Fundkombinationen gründende chronologische Ordnung des handgemachten keramischen Materials rhein-weser-germanischer Prägung der Römischen Kaiserzeit vor, welches auf der Verwendung von Verfahren der multivariaten Statistik beruht. Die gewonnene chronologische Ordnung stützt die bisherige Forschungsmeinung und erweitert sie. Anschließend wird die Keramikchronologie auf die Befunde der drei Siedlungen übertragen und ihr Siedlungsablauf beschrieben. Damit hat die neu erstellte Chronologie ihre erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden.